

NIEDERSCHRIFT Brok BWA/001/2024

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Bau- und Wegeausschusses

am 21.05.2024

Brokstedt - Bürgerhaus, Dörnbek 3, 24616 Brokstedt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:49 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Herr Walter Frömming

Mitglieder

Herr Thomas Stachowski

Herr Ralf Taubenheim

ab TOP 9

Herr Arndt Wittorf

bürgerliche Mitglieder

Herr Thomas Bendixen

Herr Uwe Reuter

stellv. bürgerliche Mitglieder

Herr Detlef Grandt

als Vertreter für Herr Andres

von der Verwaltung

Frau Katja Nielsen

als Protokollführerin

Frau Ayse Yildirim

als Auszubildende d. Amtes Kellinghusen

Herr Clemens Preine

als Bürgermeister

Gäste

Frau Aleena Collberg

als stellv. Bürgermeisterin

Frau Ilka Janssen

als Gemeindevertreterin

Herr Harald Miersch

als Gemeindevertreter

Herr Peters als Seniorenbeiratsvorsitzender

Frau Krieg vom Seniorenbeirat

Frau Jung-Clausen Leitung der Kita Regenbogen

Herr Voß von Architekten u. Ingenieure Bley und Voß Part GmbH bis einschließlich TOP 11

Nicht anwesend:

Herr Norman Andres fehlt entschuldigt

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 3 . Verpflichtung von neuen bürgerlichen Mitgliedern des Ausschusses
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2023
- 5 . Sanierung des Altbaus der KiTa Regenbogen
Vorlage: Brok/009/2024
- 6 . Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft. Sachstand, Planung und weiteres Vorgehen
- 7 . Anbau an das Feuerwehrhaus. Sachstand und weiteres Vorgehen.
- 8 . Sachstand zum Projekt Wohlfühl-Huus und weiteres Vorgehen
- 9 . Gestaltung des Zauberaldes und Außengelände der KiTa
- 10 . Planungsstand bei den Freizeitoasen
- 11 . Bürgerhaus - Alternative Saalnutzung
- 12 . Mitteilungen des Vorsitzenden
- 13 . Einwohnerfragestunde
- 14 . Verschiedenes

Öffentlicher TeilTagesordnungspunkt 1:**Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Frömming eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt; bei Anwesenheit von 6 / 7 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl anwesend. Herr Frömming teilt mit, dass Herr Ralf Taubenheim noch an einer anderen Sitzung teilnimmt und später dazukommen wird.

Weitere Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 2:**Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

Um den Architekten Herrn Voß zeitlich zu entlasten, schlägt der Ausschussvorsitzende vor den Tagesordnungspunkt 5 – Mitteilungen des Vorsitzenden hinter den Tagesordnungspunkt 12 – Bürgerhaus – Alternative Saalnutzung zu schieben. Somit verschieben sich die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 bis 12 um eine Zahl rückläufig.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Ausschuss beschließt die neue Reihenfolge der Tagesordnung.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 3:**Verpflichtung von neuen bürgerlichen Mitgliedern des Ausschusses**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Verpflichtung von neuen bürgerlichen Mitgliedern des Ausschusses entfällt, da bereits alle Anwesenden bürgerlichen Mitglieder verpflichtet sind.

Tagesordnungspunkt 4:**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2023**

Das Sitzungsprotokoll vom 22.11.2023 wird genehmigt, es bestehen keine Einwände.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 5:**Sanierung des Altbaus der KiTa Regenbogen****Vorlage: Brok/009/2024**

Herr Frömming führt in das Thema ein und berichtet über die nächsten planerischen Schritte. Er bittet den Architekten Herrn Voß um Erklärung bzw. Beratung der nächsten Punkte.

Herr Voß berichtet, dass bei den Maßnahmen zur Heizoptimierung eine Fußbodenheizung, die bisherige Heizung ablöst. Der Austausch und die zugehörigen Bodenarbeiten, wie alle wesentlichen Arbeiten, sowie der neue Belag seien förderfähig.

Während der Arbeiten müssten die 60 Kinder der KiTa untergebracht werden. Da eine Gruppe in dem Gebäude betreut werden muss, werden die Arbeiten auf zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Die weiteren Gruppen werden im Wechsel in der Turnhalle bzw. in dem Gemeindesaal der Kirche betreut. Nach derzeitigem Stand sollen die Arbeiten im Herbst beginnen.

Frau Jung-Clausen erkundigt sich bei Herrn Voß, ob beim Wiedereinzug Richtung November / Dezember Heizmöglichkeiten gegeben sind. Herr Voß teilt mit, dass durch die Aufteilung der Arbeiten in Abschnitte, dies gut machbar sei oder man sonst das Heizproblem auch provisorisch lösen könne.

Herr Preine meldet sich zu Wort und fasst die ganze Problematik zusammen.

Herr Wittorf stellt die Rückfrage an Herrn Voß, ob durch die gestiegenen Preise für die Baumaterialien, eine Neukalkulation erstellt werden muss.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Unterbringung der Kinder und die möglichen Fördergelder und Kostenkalkulation.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle weiteren Planungsleistungen sowie erforderlichen Gewerke für die Umsetzung der Maßnahme unter Beachtung der Vergabevorschriften zu beauftragen.
2. Die benötigten finanziellen Mittel sind im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.
3. Die Baumaßnahmen sind mit der KiTa-Leitung abzustimmen.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 6:

Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft. Sachstand, Planung und weiteres Vorgehen

Herr Frömming berichtet, dass die Frist für die Ausschreibung geendet ist und die Submission durch das Amt stattfindet. Er erkundigt sich bei Herrn Preine nach den eingegangenen Angeboten der Anbieter. Herr Preine teilt mit, dass die Angebote noch der Geheimhaltung unterliegen, da die genaue Prüfung durch den Architekten und das Amt noch aussteht. Es sind 8 Angebote eingegangen. Die Gemeinde könne von der Maßnahme absehen, wenn die eingeplanten Mittel unter 20 – 25 % des niedrigsten Angebots liegen würden, die allgemeine Prüfung wurde noch laufen. Es zeichnet sich aber ab, dass einige Angebote preislich akzeptabel sind und ein Auftrag erteilt werden muss.

Es folgen einige Rückfragen zur Verantwortlichkeit der Prüfung, zum Vorhaben und zu der Ausschreibung, welche durch Herrn Preine geklärt werden.

Der Architekt Herr Voß erkundigt sich, ob der Beschluss durch die Gemeindevertretung notwendig ist oder ob schon mit den weiteren Schritten begonnen werden kann. Dies wird durch Herrn Preine verneint, er bittet Herrn Voß soweit mit der Prüfung zu beginnen und teilt mit, dass die nächste Gemeindevertreterversammlung bereits am 20.06.2024 stattfindet.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses nach Prüfung des Submissionsergebnisses durch den Architekten, den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu erteilen.
2. Die benötigten finanziellen Mittel sind im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 7:

Anbau an das Feuerwehrhaus. Sachstand und weiteres Vorgehen.

Herr Frömring berichtet von der Begehung durch die Feuerwehrunfallkasse Nord im Feuerwehrhaus. Durch diverse Mängel, wurden Auflagen angeordnet. Weiterhin berichtet er, dass die beantragten Fördermittel nicht bewilligt worden sind und daher die Überlegung bestehe, ob die Maßnahmen um ein Jahr verschoben werden sollen, um einen neuen Förderantrag zu stellen.

Der Kostenrahmen der entsprechenden Maßnahmen liege ungefähr zwischen 275.000 Euro bis 325.000 Euro.

Herr Preine teilt mit, dass sehr akute Mängel bereits abgestellt worden sind und er stellt die möglichen Schritte und das weitere Vorgehen dar.

Eine kurze Diskussion folgt.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Architekten und einen Statiker zu beauftragen, mit dem Ziel, die Baugenehmigung und die Statik zu erhalten.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 8:

Sachstand zum Projekt Wohlfühl-Huus und weiteres Vorgehen

Herr Frömring führt in das Thema ein und berichtet, dass die Fördergelder gekürzt worden sind. Die planerischen Maßnahmen sollen dennoch weiterhin auf den Weg gebracht werden. Es folgt ein Sachstandbericht von dem Architekten Herrn Voß. Er berichtet, dass für die weiteren Schritte Statiker und Ingenieure benötigt werden. Für diese Aufgaben schlägt er als Planer Neufeld & Kuhn vor.

Herr Preine fasst die allgemeine Thematik zusammen. Es folgen kleinere Rückfragen zur Förderung und zu Fortführung der Praxis.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Architektenbüro zu beauftragen, die Baugenehmigung für das Wohlfühlhuus zu beantragen und die notwendigen Förderanträge zu stellen.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 9:

Gestaltung des Zauberwaldes und Außengelände der KiTa

Die Förderbedingungen werden durch Herrn Frömming erläutert. Er führt an, dass laut der Förderung durch die Aktivregion Holsteiner Auenland, 65 % bei einer Summe von bis zu 50.000 € förderfähig sind. Der Förderbescheid, sei noch ausstehend.

Es folgt eine Diskussion zu dem Förderzeitpunkt.

Um 19.57 Uhr tritt Herr Ralf Taubenheim der Sitzung als Mitglied bei. Dadurch sind 7/7 Mitgliedern anwesend.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Eingang des angekündigten Förderbescheids der Aktivregion Holsteiner Auenland die Ausschreibung für die Gestaltung des Zauberwaldes und Außengeländes der KiTa Brokstedt auf den Weg zu bringen.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 10:

Planungsstand bei den Freizeitoasen

Herr Frömming erklärt, dass die Planungen und Zeichnungen bereits besprochen worden sind. Bisher gibt es keine genauen Zahlen oder Zusagen. Zunächst müssten die Prioritäten für das Vorhaben geklärt werden. Den Vorrang hat bisher der Dorfplatz. Der Bolz- und Tennisplatz soll innerhalb der Prioritäten nach hinten verschoben werden.

Herr Preine fasst den Sachstandsbericht einmal zusammen. Es folgt eine kurze Besprechung zu der Thematik.

Tagesordnungspunkt 11:

Bürgerhaus - Alternative Saalnutzung

Durch Herrn Frömming wird mitgeteilt, dass eine separate Nutzung des Saales im Bürgerhaus angestrebt werden soll. Dies war bereits im Vorwege Thema beim letzten Ortsentwicklungskonzept. Dadurch soll bei Feiern und anderen Veranstaltungen die Nutzbarkeit gesteigert werden, sodass die Möglichkeit besteht unabhängig vom Wirtshaus eigene Getränke und Speisen mitzubringen. Für das Vorhaben sind viele bauliche Maßnahmen notwendig, wie die Einrichtung von eigenen Toiletten und einem eigenen Zugang. Nach derzeitigem Stand besteht noch kein genaues Konzept dazu. Hierbei floss der Einwand des Architekten Voß, dass die Saalnutzung nicht alternativ sei, sondern eine Erweiterung darstelle, in diesem Zuge müsste geklärt werden inwiefern durch den Sonderbau, eine Nutzungsänderung erfolgen muss.

Herr Preine berichtet grundsätzliches zu der Thematik, unter anderem auch das die separate Saalnutzung bereits im Mietvertrag vereinbart ist. Es seien auch Abflüsse bereits vorhanden, welche höchstwahrscheinlich für die Toilettenräumlichkeiten verwendet werden können. Es folgen einige Rückfragen durch Herrn Voß zur alten Baugenehmigung. Herr Preine schlägt hierzu ein Treffen mit dem Architekten, den Pächtern und Mitgliedern des baubegleitenden Ausschusses vor. Beim Ehrenamtsstammtisch soll zu der Saalnutzung eine Ideenabfrage erfolgen.

Die Verwaltung wird gebeten Herr Voß die Baugenehmigung und die Pläne vom Bürgerhaus einmal zukommen zu lassen.

Herr Voß verabschiedet sich und verlässt die Sitzung um 20.16 Uhr.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Architekten mit der Erstellung eines Konzeptes für die erweiterte Saalnutzung im Bürgerhaus Brokstedt zu beauftragen.
2. Die benötigten finanziellen Mittel sind im Haushalt zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 12:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Zu den Sanierungsmaßnahmen der Spurbahn im Butterkamp folgt von Herrn Frömming ein kurzer Sachstandsbericht. Die Maßnahmen verlaufen bisher gut und sollen ungefähr Mitte Juni fertig werden.

Es folgt ein weiterer Sachstandsbericht zum Bau des Spielplatzes an der Lüttkoppel. Bis zum 30.06.2024 soll ein kleiner Bolzplatz am Knick, ein Sechseckturm und ein kleines Klettergerüst, ein Pavillon als Unterstand, Fahrradständer in Eigenleistung, und eine Schaukel aufgebaut werden. Ein Ballfangzaun zum Schutz nicht Fußball spielender Kinder wird errichtet. Auch am Graben soll ein Zaun aufgebaut werden.

Das Treffen mit dem baubegleitenden Ausschuss steht noch aus.

Zu den anstehenden Bodenarbeiten folgt der Einwand, das am Bolzplatz das Wasser nicht gut versickern und dadurch der Platz unter Wasser stehen würde.

Herr Frömming berichtet von den verschließbaren Fahrradständern am Bahnhof. Die Vermietung läuft bisher gut, 10 von 15 Plätzen sind bisher vermietet.

Für die Betreuung durch die Onlinevermietung entstehen Kosten von 600 Euro im Jahr, daher bittet Herr Frömming die Verwaltung abzuklären ob die Einnahmen kostendeckend sind, da wohl sonst eine Verrechnung mit dem Onlinedienst erfolgen könnte.

Weiterhin berichtet Herr Frömring von einem Antrag an die Gemeinde zur GV am 21.03.24.

Darin geht es um falsche Grundsteuerbescheide an Eigentümer von innerörtlichen Grundstücken, die als Außenbereich eingestuft sind. Es wurde u.a. eine Karte oder Liste betroffener Flurstücke beantragt, sowie eine Zusammenarbeit zwischen Bau- und Finanzamt vorgeschlagen.

Das sei besonders deshalb wichtig, weil das Finanzamt innerorts pauschal immer von Wohnbaufläche ausgeht und nicht mal alle Eigentümer über ihre Außenbereichslage Bescheid wissen und somit dann zu hohe Grundsteuern zahlen müssen.

Dieser Antrag wurde nun abgelehnt, weil es angeblich unverhältnismäßig viel Arbeit bereite. Das wird von Herrn Frömring scharf kritisiert und als bürgerfeindlich bezeichnet. Außerdem hätte er sich in der Angelegenheit mehr Unterstützung von Gemeinde und Amt gewünscht.

Herr Preine teilt mit, dass er zu diesem Sachverhalt eine andere Auffassung vertritt. Grundstückseigentümer, die vermuten, dass ihr Grundstück falsch zugeordnet ist, können sich gerne für eine Einzelfallprüfung bei der Bauverwaltung des Amtes melden. Die Entscheidung über die konkrete Lage trifft allerdings das Kreisbauamt. Weder der Kreis noch das Amt haben die personellen Ressourcen das gesamte Gemeindegebiet zu prüfen, ob die Grundstücke in den Innen- oder Außenbereich fallen. Er weist darauf hin, dass der Grundstein für eine Änderung des Grundsteuerbescheides ein Widerspruch ist und den müsse der Eigentümer fristgerecht einlegen.

Tagesordnungspunkt 13:

Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Fragen durch die anwesenden Bürger.

Tagesordnungspunkt 14:

Verschiedenes

Am 20.07.2024 findet um 10 Uhr die nächste Liegenschaftsbegehung statt. Die Liegenschaftsbegehung erfolgt wieder im Rahmen einer Fahrradtour durch die Gemeinde.

Es wird mitgeteilt das für die Beleuchtung im Suhrenbrooksweg eine Laterne in einer Lücke fehlen würde, dadurch sei es im Winter sehr dunkel. Herr Frömring antwortet, dass bei der Vor-Ort-Begehung eine Lücke nicht aufgefallen sei. Das Verdichtungsprogramm sei bisher aber noch nicht abgeschlossen.

Es folgt eine weitere Rückfrage zu der fehlenden Straßenbeleuchtung im Dörnбек 66. Laut Herr Frömring, ist diese aus der Lückenliste gestrichen worden, da die Aufstellung aufgrund von Unstimmigkeiten mit den Anliegern nicht möglich war.

Frau Collberg meldet sich zu Wort. An sie wurde die erneute Rückfrage herangetragen, ob am Waldkindergarten beidseitig Verkehrszeichen mit dem Hinweis auf Kinder angebracht werden können. Frau Clausen Jung berichtet, dass an ihrem Kindergarten bisher mehrfach privat angebrachte Hinweisschilder unerlaubt entfernt worden sind. Herr Preine bietet an, die Anregung bei der nächsten Verkehrsschau anzumelden.

Herr Frömming schließt die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses um 20.49 Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Walter Frömming

.....
gez. Protokollführer
Katja Nielsen